

Förderverein mit großartiger Bilanz

Für den Wiederaufbau des Historischen Badehauses an der Quelle haben die Mitglieder bereits fast 25 000 Euro gesammelt. Außerdem bringen sie Hunderte von Arbeitsstunden ein. Bürgermeister Berek hofft als Kassier auf eine staatliche Förderung.

Von Herbert Scharf

Bad Alexandersbad – Gerade mal ein Jahr ist seit der Gründungsveranstaltung vergangen, und schon kann der Förderverein Historisches Badehaus auf eine Liste an Aktivitäten und Erfolgen verweisen. Vorsitzender Hans Galimbis begrüßte zahlreiche Mitglieder zur ersten Jahreshauptversammlung des Vereins. In seinem Bericht verdeutlichte er noch einmal das große Ziel des Vereins, den schnellstmöglichen Wiederaufbau des Badehauses am Quellenplatz in Bad Alexandersbad.

Dabei geht der Verein strategisch in zwei Richtungen vor. Zum einen

bringen die Mitglieder direkt am Quellenplatz ihre Arbeitsleistung ein, um vorbereitende Arbeiten zu erledigen. So wurden bereits die noch vorhandenen Steine des Badehauses ausgegraben und gesichert sowie das Fundament freigelegt. Hunderte von Arbeitsstunden wurden hierzu schon geleistet. Zum anderen arbeiten die Vereinsmitglieder an der Beschaffung von Geldmitteln, um die Finanzierung für den Wiederaufbau zu sichern. Auch hier, so der Vorsitzende, könne man auf eine stolze Bilanz verweisen.

Der Förderverein beteiligte sich an vielen Veranstaltungen in Bad Alexandersbad. Durch die Teilnahme am Lichterfest, am Quellenfest, am Weihnachtsmarkt, an Kulturveranstaltungen und am Neujahrskonzert konnten Gelder für das Badehaus vereinnahmt werden. Als besonders gelungen bezeichnete Galimbis die Ausrichtung der Hochzeit des Bürgermeisters. Der Badehausverein übernahm hier die Federführung und gestaltete mit vielen Helfern ein unvergessliches Fest. Das Brautpaar überreichte dafür den Erlös der Hochzeit für den Wiederaufbau.

Ganz neu und aktuell ist die Idee, vor dem Hausbau den dahinter lie-



Vorsitzender Hans Galimbis hofft auf eine hohe Förderung für den Wiederaufbau.

Foto: Herbert Scharf

genden Greinberg wieder zu revitalisieren. Hier befinden sich historische Wandelwege sowie ein Platz, an dem einst ein Pavillon stand. Gemeinsam mit der Gemeinde sollen die Wege neu gebaut werden. Auch soll wieder ein Pavillon entstehen, der künftig wieder einen Blick über das Dach des Badehauses hinauf zum Markgräflichen Schloss ermöglichen soll.

Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 55, damit hat der Verein die Zahl

der Gründungsmitglieder schon fast verdoppelt.

Bürgermeister Peter Berek freute sich über das große Engagement der Vereinsführung und der Mitglieder. Das Ziel werde so konsequent verfolgt, dass ihm um den Wiederaufbau nicht bange sei, sagte er. Als Kassier des Vereins betonte Berek, der Verein habe im ersten Jahr des Bestehens bereits 24 447,36 Euro gesammelt, dabei stamme der Großteil, nämlich 22 372,11 Euro aus Geldspenden. Dem stünden lediglich Ausgaben in Höhe von 531,19 Euro gegenüber. Die Geldmittel sollen für den Wiederaufbau angespart werden. Insgesamt benötige man dafür – grob geschätzt – eine halbe Million Euro. Hier hofft der Verein nicht nur auf weitere Spenden, sondern auch auf eine gute Förderung des Staates.

Die Kassenprüfer Sigurd Strobel und Willy Reichel bestätigten anschließend eine einwandfreie Kas- senführung.

Vorsitzender Hans Galimbis bedankte sich abschließend bei allen Mitgliedern und Freunden und bat um weitere Unterstützung, damit man schon bald das historische Badehaus wieder am Quellenplatz bestaunen könne.